

Protokoll

der 01. Ortschaftsratssitzung am 17. Juli 2014 in Klein Rodensleben – öffentlicher Teil - AZ: 101505.14.06-001

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesende: Herr Hoße, Ortsbürgermeister
Herr Volkhammer, Herr Bahtz, Herr Arnold,
Herr Wieland, Herr Liebszeit, Frau Frommann, Frau König

Frau Trellert, Protokollantin

Abwesend: keine

Gäste: Frau Arendt-Nowak, Presse
7 Gäste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Verpflichtung der Ortschaftsräte
04. Beratung und Abstimmung zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Klein Rodensleben, Drucksache Nr. 01/OBM/14
05. Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Ortsbürgermeisters
06. Mitteilung der Bildung von Fraktionen durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
07. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2014 – öffentlicher Teil
08. Bericht des Ortsbürgermeisters
09. Einwohnerfragestunde
10. Beratung und Abstimmung zur Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Kinder des Ortsteiles Klein Rodensleben vom bisherigen GS-Standort in den GS-Standort Hohendodeleben, Drucksache Nr. 01/FWG/14
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

12. Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2014 – nichtöffentlicher Teil
13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Arnold

- gratuliert im Namen des Ortschaftsrates dem Ortsbürgermeister für seine 20-jährige Dienstzeit als ehrenamtlicher Bürgermeister bzw. Ortsbürgermeister,
- verliest und überreicht ihm eine Ehrenurkunde,
- übergibt ihm ein Präsent und einen Blumenstrauß.

TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Hoße

- eröffnet die 01. Ortschaftsratssitzung und begrüßt die Anwesenden,

- die Einladung ging allen Ortschaftsräten ordnungsgemäß zu,
- die Beschlussfähigkeit ist mit sieben Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Hoße

- fragt, ob es zu der vorliegenden Tagesordnung Änderungs- bzw. Erweiterungsanträge gibt. – keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 8 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Verpflichtung der Ortschaftsräte

OBM Hoße

- übergibt die Sitzungsleitung zur Verpflichtung an Frau König, da Frau König das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates ist.

Frau König

- nimmt die Verpflichtung der Ortschaftsräte mit folgendem Text vor:

Das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) schreibt im § 53 (2) die Verpflichtung der Gemeinderäte (Ortschaftsräte) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten vor.

Die Verpflichtung hat folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, meine Kraft der Gemeinde und den Einwohnern zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gemäß des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gewissenhaft zu erfüllen.“

Sie weist die Ortschaftsräte darüber hinaus auf die ihnen nach den §§ 32, 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt obliegenden Pflichten und auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA hin. **Inbesondere** weise ich auf die Pflicht hin, die übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst zu führen, Verschwiegenheit über alle der Geheimhaltung unterliegenden Angelegenheiten zu halten und das Mitwirkungsverbot zu beachten.

Jedes Mitglied wird namentlich aufgerufen und zur Unterschrift gebeten.

- danach unterzeichnen die Ortschaftsräte die Verpflichtung.

OBM Hoße

- übernimmt wieder die Sitzungsleitung,
- verpflichtet Frau König mit folgendem Text:

Das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) schreibt im § 53 (2) die Verpflichtung der Gemeinderäte (Ortschaftsräte) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten vor.

Die Verpflichtung hat folgenden Wortlaut:

Ich verpflichte mich, meine Kraft der Gemeinde und den Einwohnern zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit

gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gemäß des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gewissenhaft zu erfüllen.

Er weist Sie darüber hinaus auf die ihre nach den §§ 32, 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt obliegenden Pflichten und auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA hin. **Insbesondere** weise ich auf die Pflicht hin, die übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst zu führen, Verschwiegenheit über alle der Geheimhaltung unterliegenden Angelegenheiten zu halten und das Mitwirkungsverbot zu beachten.

- danach unterzeichnet Frau König die Verpflichtung.

TOP 04 - Beratung und Abstimmung zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Klein Rodensleben, Drucksache Nr. 01/OBM/14

OBM Hoße

- erläutert, dass sich der Ortschaftsrat eine eigene Geschäftsordnung gibt und bittet um Abstimmung.

Abstimmung über die Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 01/OBM/14:

7 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung

TOP 05 - Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Ortsbürgermeisters

OBM Hoße

- bittet um Vorschläge für den 1. und 2. stellvertretenden Ortsbürgermeister.

Herr Bahtz

- schlägt Herrn Rüdiger Arnold als 1. stellv. Ortsbürgermeister und Herrn Peter Wieland als 2. stellv. Ortsbürgermeister vor.

Herr Wieland

- bemerkt, dass bisher Herr Hauke Volkhammer 2. stellv. Ortsbürgermeister war und er dies auch weiter bleiben sollte.

OBM Hoße

- stellt fest, dass es für den 1. stellv. Ortsbürgermeister einen Vorschlag (Herr Rüdiger Arnold) und
- für den 2. stellv. Ortsbürgermeister zwei Vorschläge (Herr Peter Wieland und Herr Hauke Volkhammer) gibt.

Herr Volkhammer

- würde gern das Amt des 2. stellv. Ortsbürgermeisters aus zeitlichen Gründen Herrn Peter Wieland überlassen.

OBM Hoße

- somit gibt es für den 1. und 2. stellv. Ortsbürgermeister jeweils einen Vorschlag,
- fragt, ob offen gewählt werden kann,
- dem wird nicht widersprochen,
- bittet um Abstimmung für Herrn Rüdiger Arnold als 1. stellv. Ortsbürgermeister.

Abstimmung: 8 x ja (einstimmig)

- bittet um Abstimmung für Herrn Peter Wieland als 2. stellv. Ortsbürgermeister
Abstimmung: 8 x ja (einstimmig)

Beide Ortschaftsräte nehmen ihr Amt an.

TOP 06 - Mitteilung der Bildung von Fraktionen durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates

OBM Hoße

- hat keine Information erhalten, dass eine Fraktionsbildung erfolgt ist. Damit bleibt der Ortschaftsrat ohne Fraktion!

TOP 07 - Genehmigung der Niederschrift vom 24. April 2014 – öffentlicher Teil

OBM Hoße

- fragt, ob es Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge zum Protokoll gibt. - keine

Abstimmung über das Protokoll: 6 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung

TOP 08 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Hoße

- geht nochmals auf die Wahl ein und dankt allen Wahlhelfern für den reibungslosen Ablauf der Wahl,
- teilt mit, dass er noch Informationen zur Änderung der Schuleinzugsbereiche beim TOP 10 geben wird,
- spricht dem Gemeindearbeiter Dank für seine geleistete Arbeit im Ort aus,
- der Ort ist immer sehr gut gepflegt.

TOP 09 - Einwohnerfragestunde

- es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 10 - Beratung und Abstimmung zur Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Kinder des Ortsteiles Klein Rodensleben vom bisherigen GS-Standort in den GS-Standort Hohendodeleben, Drucksache Nr. 01/FWG/14

OBM Hoße

- nimmt Erläuterungen zum Sachverhalt vor,
- gibt den Inhalt der Tischvorlage, die er vor der Sitzung verteilte, bekannt und verliest Auszüge,
- teilt mit, dass er am 11.07.2014 in der Kita eine Befragung vorgenommen hat, an der sich 19 Eltern beteiligten,
- davon können 12 Eltern mit einer Änderung mitgehen und 7 Eltern verneinen eine Änderung,
- informiert, wenn der Stadtrat der Änderung der Schuleinzugsbereiche zustimmt, muss die Entscheidung dem Landkreis Börde mitgeteilt werden,
- der Landkreis wird dann auch eine Änderung der Busverbindungen zu den Schulen zu veranlassen haben, wie es auch bei der Schulbeförderung von Schleibnitz nach Hohendodeleben eingeführt wurde,

- Ziel ist es, den Schulstandort Hohendodeleben zu erhalten, ohne dass ein anderer Standort gefährdet wird,
- es sollen alle fünf Schulstandorte, wie auch im Stadtrat beschlossen, erhalten bleiben.

Herr Arnold

- steht hinter dem Beschluss zur Erhaltung aller fünf Schulstandorte,
- ist der Meinung, dass sich alle Vertreter der Schulen zusammensetzen sollen und gemeinsam klären, wie alle Schulstandorte erhalten werden können,
- seiner Meinung nach ist ein Kampf zwischen Domersleben und Hohendodeleben entstanden, was eine unschöne Sache ist,
- der Ortschaftsrat hat einen Vorschlag zur Diskussion eingebracht und das Ergebnis sollte nicht sein, dass sich jetzt die Orte „bekriegen“,
- es war immer das Ansinnen, alle Schulstandorte zu erhalten.

Herr Volkhammer

- fragt, ob die Einheitsgemeinde als „dünnbesiedelt“ eingestuft ist.

OBM Hoße

- geht auf gesetzliche Regelungen ein,
- bemerkt, dass bis 2018 in allen fünf Schulstandorten mehr als 80 Kinder zu verzeichnen sind,
- 2006 wurde die Einheitsgemeinde als „dichtbesiedelt“, aufgrund der Nähe zu Magdeburg, eingestuft,
- geht davon aus, wenn die Normenkontrollklage durchgeht, dass die Einheitsgemeinde dann als „dünnbesiedelt“ eingestuft werden würde,
- wenn die Änderung der Schuleinzugsbereiche nicht zugestimmt wird, dann könnte eventuell die Grundschule in Hohendodeleben in den nächsten zwei Jahren geschlossen werden,
- es sollte versucht werden, alles Mögliche zu unternehmen, um alle Schulen zu erhalten,
- bemerkt, dass eine Genehmigung für dieses Schuljahr, wie im Beschluss erwähnt, aus zeitlichen Gründen nicht mehr erteilt werden kann,
- daher soll jetzt der frühestmögliche Termin in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden,
- stellt den Antrag, dass die Umsetzung der Änderung der Schuleinzugsgebiete erst für das Schuljahr 2015/2016 erfolgen soll,

Herr Volkhammer

- bemerkt, dass bereits 2014 die Kinder von zwei Eltern die Grundschule in Hohendodeleben besuchen werden.

OBM Hoße

- richtig, diese Feststellung hat aber nur sekundär mit unserem Gesamtanliegen zu tun,
- die Eltern hatten aus eigenem Antrieb und privaten Gründen sich bemüht, dass ihre Kinder die Grundschule in Hohendodeleben besuchen können,
- es wird eventuell auch in Zukunft möglich sein, dass auch Schüler aus privaten Gründen in Domersleben oder in eine andere Schule eingeschult werden können.

Herr Wieland

- auf allen Terminen und Beratungen wurde immer gesagt, dass es unser Ansinnen ist, alle fünf Schulen zu erhalten,

- dies ist immer mit Blick in Zukunft diskutiert wurden,
- bemerkt, dass man es sicherlich nicht immer allen gerecht machen kann,
- es wird immer die Situation unterschiedlicher Meinungen und Auffassungen geben, dass die einen dafür und andere dagegen sind.

OBM Hoße

- bittet um Abstimmung der Änderung, dass die Umsetzung der Schuleinzugsbereiche für das Schuljahr 2015/2016 erfolgen soll.

Abstimmung über die Änderung: 8 x ja (einstimmig)

Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage, Drucksache Nr. 01/FWG/14 zur Empfehlung und Abstimmung an den Stadtrat: 8 x ja (einstimmig)

OBM Hoße

- bemerkt, dass die Beschlussvorlage in die Ausschüsse und in den Stadtrat zur Entscheidung weitergeleitet wird.

TOP 11 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Frau König

- fragt, was auf dem Festplatz gebaut wird.

OBM Hoße

- es ist angedacht, für Übungszwecke der Jugendfeuerwehr einen Platz anzulegen, was bereits schon vor langer Zeit vorgesehen war,
- außerdem wird für und von Jugendlichen der FF ein Beachvolleyballplatz errichtet unter Mithilfe von Sponsoren.

- verabschiedet die Gäste.

Schließung öffentlicher Teil.

Norbert Hoße
Vorsitzender

Protokoll: Heike Trelert